

## Ratgeber

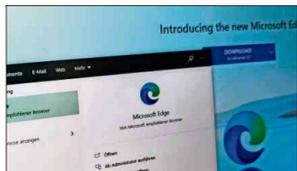
Nützliche Tipps für den Alltag.  
Heute von unserer Online-Redaktion

### Was kann der neue Browser von Microsoft



VON STEFFEN HAUBNER

Der Internet Explorer ist Geschichte, die neue Surfsoftware von Microsoft heißt Edge. Um sie zu bekommen, müssen Windows-10-Nutzer nichts tun. Die neueste, auf Chrome basierende Version wird automatisch über ein Update ersetzt. Edge Chromium ist aber auch mit Mac-PCs kompatibel. Über den Menü-Button (drei Punkte oben rechts), „Settings“ und „Languages“ kann bei Bedarf die gewünschte Sprachversion ausgewählt werden. Wie Chrome oder Firefox lässt sich auch Edge über kostenlose Erweiterungen mit zusätzlichen Funktionen ausstatten. Dazu klickt man auf „Menü“, dann auf „Erweiterungen“ und „Holen Sie sich Erweiterungen aus dem Microsoft Store“. Wer auch auf andere Anbieter zurückgreifen will, aktiviert unten links „Lassen Sie Erweiterungen aus anderen Stores zu“.



Edge heißt der neue Browser von Microsoft  
Foto: Microsoft

Zu den herausragenden neuen Funktionen gehören die „Web-Apps“. Geht man beispielsweise auf die Seite <http://maps.google.com/>, kann man über „Menü“, „Apps“, „Installieren Sie Google Maps“ und „Installieren“ den Kartendienst von Google als eigenständiges Programm ausführen. Über „Menü“, „Einstellungen“ und „Datenschutz und Dienste“ gibt es einen Tracking-Schutz, der das Nachverfolgen von Surfsitzungen durch Webseiten unterbindet. Als derzeit einziger Browser kann Edge Netflix-Filme (ein 4K-Monitor und ein Premium-Abo bei diesem Dienst vorausgesetzt) in ultrahocher Auflösung abspielen. Nach und nach sollen weitere Funktionen hinzukommen. So gibt es für Android und iOS bereits eine kostenlose App, die Synchronisierung von Lesezeichen, Verlauf und Passwörtern soll demnächst möglich sein. Um alle Daten vom PC aufs Smartphone zu übertragen, wird es dann genügen, sich einfach mit seinem Microsoft-Konto anzumelden und den Anweisungen zu folgen.

## Rettungsgasse richtig bilden

BERLIN (dpa). Rote Bremsleuchten, Warnblinker, alle Autos werden langsamer. Höchste Zeit, an die Rettungsgasse zu denken, damit Hilfskräfte schnell zum Unfallort gelangen können. Dabei kann jede Minute über Leben und Tod entscheiden. Deshalb müssen Autofahrer die Gasse auf Autobahnen oder mehrspurigen Außenstraßen bereits bilden, sobald der Verkehr im Schrittempo rollt, erklärt der ADAC. Nicht erst, wenn sich Rettungsfahrzeuge nähern.

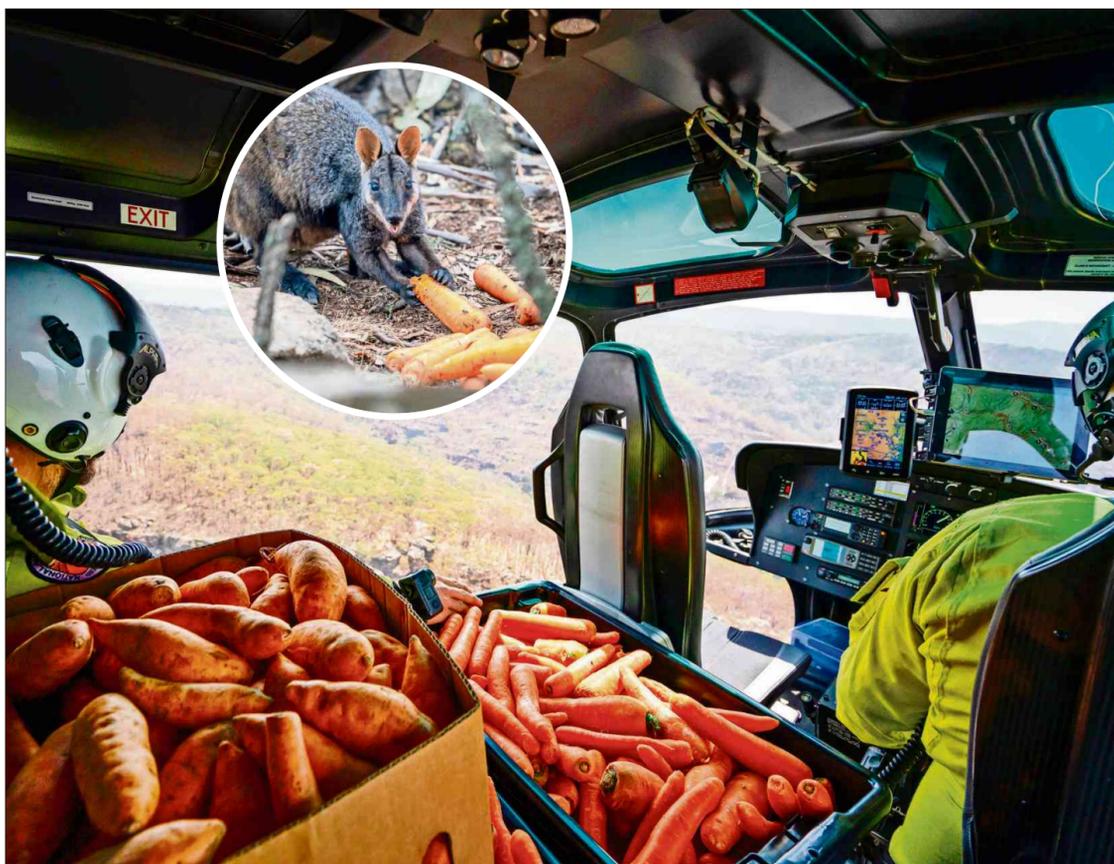
Und das geht so: Nur wer auf dem ganz linken Streifen fährt, weicht nach links aus. Alle anderen Spuren rücken nach rechts. Beim Bilden der Gasse darf man den Standstreifen nicht mitnutzen. Dies sei laut ADAC nur im äußersten Notfall zulässig. Wer bei stockendem Verkehr die Gasse nicht vorschriftsmäßig bildet, muss aktuell bei diesem einfachen Verstoß mindestens mit einem Bußgeld von 200 Euro und zwei Punkten in Flensburg rechnen.

## Zahl des Tages

Bei den Kreditzinsen gibt es eine große Spanne: Ältere zahlen mehr

# 7

mal mehr müssen ältere Kreditnehmer im schlimmsten Fall im Vergleich zu jüngeren Menschen bezahlen, wenn sie einen Kredit aufnehmen. Das berichtet die Zeitschrift „Finanztest“ (Heft 02/2020). Bei 73 Anbietern hakten die Experten nach, zu welchen Konditionen sie Darlehen an ältere Immobilienkäufer vergeben. Für den Vergleich suchten die Experten Angebote für einen 59-jährigen Modellkunden, der eine Eigentumswohnung für 250 000 Euro kauft und mit 66 Jahren in Rente gehen will. Das günstigste Angebot lag im Test bei 0,33 Prozent, das teuerste bei 1,84 Prozent Effektivzins. In den sieben Jahren zahlt der Musterkunde den Experten zufolge im besten Fall 1385 Euro, im schlechtesten Fall 9500 Euro – also fast das Siebenfache.



In den von Waldbränden betroffenen Gebieten in New South Wales herrscht Mangel an Nahrung für Wildtiere. Deshalb werden Tausende Kilogramm Karotten und Süßkartoffeln von Flugzeugen in von Feuer betroffenen Gebieten abgeworfen, um Wallabys (kleines Foto) zu helfen.  
Fotos: dpa/PR Image

## Luftbrücke für Wallabys in Australien

CANBERRA (dpa). Die verheerenden Brände in Australien bringen zig Milliarden großen und kleinen Tieren den Tod – auch dann noch, wenn die Feuer längst erloschen sind. „Für die Überlebenden ist es ein gefährliches Dasein in den Monaten, die folgen“, sagte der Ökologe Michael Clarke von der La Trobe University in Bundoora dem Fachmagazin „Nature“. Sie müssten Schutz vor Wetterereignissen wie Regen oder sengender Sonne finden, es mangle an Nahrung, und die Tiere könnten sich in der Ödnis nach dem Feuer schlechter vor Räubern wie verwilderten Katzen und Füchsen verstecken. Helfer warfen derweil vom Hubschrauber aus Gemüse wie Karotten und Süßkartoffeln über den betroffenen Gebieten ab.

Bisher sind laut einer Schätzung von Chris Dickman, Ökologe an der Universität Sydney, mindestens eine Milliarde Säugetiere, Reptilien und Vögel bei den Bränden ums Leben gekommen. Hinzu kommen unzählige kleine Lebewesen. „Es ist tödlich still, wenn man nach einem Brand in einen Wald geht“, sagte Clarke. Lediglich Aasfresser wie Würgerkrähen und Raben pickten in solch einem Gebiet an verendeten Tieren herum. Es sei eine „schaubare Erfahrung“, dort zu sein.

Anhand von Satellitenbildern wollen die Forscher herausfinden, wo geflüchtete Tiere untergekommen sein könnten – dort könne dann gezielt nach Überlebenden gesucht werden. Derzeit sei es dafür zu früh: Noch sind gewaltige Feuer unterwegs und weitere können entstehen. Wie lange die Natur insgesamt brauchen wird, um sich zu erholen, lasse sich kaum abschätzen, erklärte Clarke.

# Das müssen Sie über Erbschaften wissen

Bei der Regelung des Nachlasses und als möglicher Erbe gibt es viel zu beachten

Die erbrechtlichen Regeln sind sehr komplex: Wer kein Testament macht, hinterlässt sein Vermögen womöglich den Falschen. Antworten auf häufige Fragen rund um den Nachlass.

VON SANDRA MARKERT

### Müssen bei der Testamentseröffnung alle Erben persönlich anwesend sein?

Alle Erben sitzen gespannt in einem vertäfelten Saal, wenn das Testament verlesen wird: Diese Szenen gibt es fast nur noch im Film. Meist wird ein Testament heute aus zeitlichen Gründen in Abwesenheit der Betroffenen eröffnet. Und die Eröffnung ist auch kein spektakulärer Vorgang: Das zuständige Amtsgericht kopiert das Testament, versieht es mit einem sogenannten Eröffnungsprotokoll und verschiebt es an alle gesetzlichen und im Testament genannten Erben, erklärt Stephanie Herzog vom Deutschen Anwaltverein. Haben die Erblasser das Testament beim Nachlassgericht hinterlegt, wird es automatisch eröffnet, sobald das Nachlassgericht über den Tod informiert wurde. Befindet sich das Testament in den Unterlagen des Verstorbenen, sind die Angehörigen dazu verpflichtet, es dem Nachlassgericht vorzulegen, andernfalls machen sie sich strafbar. Gibt es kein Testament, tritt die gesetzliche Erbfolge in Kraft.

### Braucht man einen Erbschein, um erben zu können?

Ein Erbschein ist eine Art Ausweispapier dafür, dass man Erbe geworden ist. Damit kann man also beispielsweise Zugriff auf ein Bankkonto erhalten. „Manchmal kann aber auch eine Vorsorgevollmacht ausreichen, um den Nachlass zu verwalten“, sagt Stephanie Herzog, Fachanwältin für Erbrecht. Ist man Erbe aufgrund eines notariellen Testaments, ersetzt dies den Erbschein. Man kann sich dann mit diesem sogenannten öffentlichen

Testament samt Eröffnungsprotokoll als Erbe legitimieren.

### Erbt man als langjähriger Lebenspartner automatisch?

Gegenseitige gesetzliche Rechte und Pflichten haben unverheiratete Paare nur dann, wenn sie ihre Lebenspartnerschaft ins Lebenspartnerschaftsregister eintragen lassen. Dann erbt man in der gesetzlichen Erbfolge wie ein Ehepartner, ist also direkt erbberechtigt zusammen mit den Kindern oder Enkeln. Nicht eingetragene Lebenspartner dagegen gehören nicht zum Kreis der sogenannten gesetzlichen Erben. „Gibt es kein Testament, in welchem sie erwähnt werden, erben sie also nichts“, sagt Andreas Falk, Fachanwalt für Erbrecht im Verbund der Erbmanufaktur. Wenn man als nicht eingetragener Lebenspartner etwas erbt, muss man mit hohen Steuersätzen rechnen, weil das Steuerrecht einen eher als Fremden denn als Partner behandelt.

### Was ist mit bis dahin unbekanntem unehelichen Kindern. Haben sie auch ohne Berücksichtigung im Testament Ansprüche?

Wenn die Erben nach dem Tod des Erblassers von einem solchen Kind erfahren, hat der Vater die Vaterschaft vermutlich anerkannt, sonst könnten die Erben nicht darüber informiert werden. Die gesetzliche Erbfolge behandelt eheliche Kinder und uneheliche Kinder gleich. Demnach kann man die eigenen Kinder nicht enterben. Tauchen sie im Testament nicht auf, steht ihnen ein Recht auf den Pflichtteil zu. Dieser entspricht der Hälfte des gesetzlichen Erbteils.

### Kann man erfahren, ob es Schulden gibt, bevor man ein Testament annimmt?

Das ist gar nicht so einfach. Zwar kann man Unterlagen wie Kontoauszüge oder offene Rechnungen durchsehen und mal bei [www.insolvenzbekanntmachungen.de](http://www.insolvenzbekanntmachungen.de) reinschauen. Wer jedoch Dritte – beispielsweise Banken – um Auskunft bittet, braucht in der Regel einen Erbschein. „Wer sich den besorgt, nimmt das Erbe aber an und verliert die Ausschlagungsmöglichkeit“, sagt Stephanie Herzog vom Deutschen Anwaltverein. Dann gibt es aber immer noch die Möglichkeit, die Annahme des Erbes anzufechten, wenn es überschuldet war. „Außerdem gibt es auch ohne Ausschlagung einen Weg, die Haftung auf den Nachlass zu beschränken“, sagt Stephanie Herzog. Wichtig zu wissen: Wer ein Erbe ausschlagen möchte, dem bleiben lediglich sechs Wochen Zeit ab dem Moment, wo der Erbfall bekannt wurde. Als Datum hierfür gilt meist der Todestag. „Wenn vermutet wird, dass der Nachlass überschuldet ist, sollte man sich deshalb zügig an einen fachkundigen Anwalt wenden, damit der Erbe nicht mit seinem Privatvermögen für die Schulden haftet“, sagt Armin M. Nicklas, Fachanwalt für Familienrecht im Verbund der Erbmanufaktur.

### Muss man die Bestattung bezahlen, wenn man ein Erbe ausschlägt?

Grundsätzlich ist der Erbe für die Bestattung zuständig. Schlägt man die Erbschaft aus, ist man zivilrechtlich nicht mehr dafür verantwortlich. Bestattet werden muss der Tote aber trotzdem. „Notfalls veranlassen die Behörden die Bestattung. Die Kosten dafür stellen sie den Angehörigen nach familiärem Näheverhältnis in Rechnung“, sagt Andreas Falk, Fachanwalt für Erbrecht.

### Wie spart man Steuern, indem man Vermögen vor dem Tod verschenkt?

Ehegatten und Lebenspartner können bis zu 500 000 Euro steuerfrei erben, jedes Kind bis zu 400 000 Euro. Nur wenn man ein Vermögen hat, welches diese Höhe überschreitet, kann es sinnvoll sein, über eine Schenkung zu Lebzeiten nachzudenken. So kann man an Ehegatten alle zehn Jahre 500 000 Euro steuerfrei übertragen und an jedes Kind etwa 400 000 Euro. „Geht es jedoch um Immobilien, die häufig mit Nießbrauchvorbehalt übertragen werden, also meist mit lebenslangem Wohnrecht, können die Berechnungen aber auch kompliziert werden. Hier ist eine Beratung sinnvoll“, sagt Stephanie Herzog, Fachanwältin für Erbrecht. Und selbst wenn Schenkungen steuerlich Sinn ergeben, sollte sich der Schenker Rechtsanwalt Andreas Falk zufolge immer folgende Frage stellen: „Will ich wirklich Vermögen aus der Hand geben?“

## Hintergrund

### So wird vererbt

■ **Testament** Nur eine letztwillige Verfügung wie ein Testament oder ein Ervertrag stellt sicher, dass das eigene Vermögen bei dem landet, der es bekommen soll. Ein Testament kann man selbst verfassen. Es muss unter anderem komplett handschriftlich geschrieben sowie unterschrieben sein. Häufig sind selbst verfasste Testamente unwirksam, weshalb es sich empfiehlt, einen Experten wie einen Notar oder einen Fachanwalt für Erbrecht hinzuzuziehen.

■ **Gesetzliche Erbfolge** Sie ist im Bürgerlichen Gesetzbuch festgelegt und teilt die Familie in verschiedene Ordnungen auf. Ehe- und eingetragene Lebenspartner haben ein spezielles gesetzliches Erbrecht und werden vor den weiteren Verwandten berücksichtigt. Verwandte erster Ordnung sind Kinder, Enkel, Urenkel. Gibt es keine Erben erster Ordnung, kommen in der zweiten Ordnung die eigenen Eltern oder Geschwister in Betracht. (mar)

# Lungenkrankheit auf dem Weg nach Europa?

In China steigt die Zahl der Infektionen, auch die USA melden einen ersten Fall – Was Sie über das neue Virus wissen müssen

VON BERNHARD WALKER

### Wann trat das Virus auf?

Am 31. Dezember berichteten die Behörden in der chinesischen Stadt Wuhan über 27 Fälle einer Lungenentzündung, bei denen der Verdacht auf eine neue Infektionsquelle im Raum stand. Am 9. Januar wurde ein neues Coronavirus namens 2019-nCoV als Ursache entdeckt. Der Ausbruch geht auf einen Markt in Wuhan zurück.

### Wie wird das Virus übertragen?

Die Übertragung von Mensch zu Mensch ist bestätigt. So haben sich auch mehr als ein Dutzend Klinikmitarbeiter in China sowie Personen, die nicht auf dem Markt in Wuhan gewesen sind, mit 2019-nCoV angesteckt.

### Kann man gegen das Virus impfen?

Einen Impfstoff gibt es nicht. Um die Ausbreitung zu stoppen, versuchen die chinesischen Behörden, die Desinfektion von Märkten, Kliniken, Bahnhöfen und anderen öffentlichen Orten zu stärken. Die WHO hat



Ein Mundschutz soll vor der Infektion mit dem Virus schützen.  
Foto: dpa/Mark Schiefelbein

Empfehlungen zur Vorbeugung und Kontrolle der Infektion an Kliniken und Behörden versandt.

### Welche Ausbreitung wird befürchtet?

Forscher vom Imperial College in London rechnen mit deutlich steigenden Infektionszahlen, denn die Stadt Wuhan hat elf Millionen Einwohner und es gibt viele Flugverbindungen dorthin. Nach Angaben des Portals [Flightmapper.net](http://Flightmapper.net) bestehen derzeit zwar nur sechs Direktflüge von Wuhan in europäische Städte (Lüttich, Paris, Rom, Luxemburg, Moskau, London). Allerdings kann man von Wuhan mehr als 80 chinesische Flughäfen sowie Ziele in Fernost, Australien und den USA direkt erreichen. Dazu kommt, dass derzeit wegen des chinesischen Neujahrsfestes viele Bürger unterwegs sind.

### Wie reagiert man in Europa?

Die italienischen Behörden wollen bei Reisenden, die aus Wuhan in Rom eintreffen, darauf achten, ob sie Symptome einer Ansteckung mit 2019-nCoV aufweisen. Die Inku-

bationszeit des Erregers beträgt etwa zwei Wochen. Der britische Virologe John Oxford weist darauf hin, dass ein Ausbruch anders abläuft als die Infektion mit einem Grippeerreger: „Sie verbreiten sich nicht so leicht und mutieren wohl nicht so schnell.“

### Kann sich das Virus in Europa ausbreiten?

Ja, auch wenn das Europäische Zentrum für Krankheitsprävention (ECDC) betont, dass es dafür eine „geringe Wahrscheinlichkeit“ gebe. Bisher gebe es keine Hinweise auf eine „fortgesetzte Übertragung von Mensch zu Mensch“. Diese Einschätzung kann sich aber, wie das RKI betont, „aufgrund neuer Erkenntnisse kurzfristig ändern.“ Immerhin gibt es eine erste Erkrankung in Seattle/USA; der Patient hat sich offenbar bei einem Aufenthalt Anfang Januar in Wuhan angesteckt; er sei nun im Krankenhaus. Sollte ein Fall auch in Deutschland auftauchen, würde der Kranke in einer Klinik in einem Zimmer mit Vorraum isoliert und behandelt. Bei einem weit verbreiteten Ausbruch wird der nationale Pandemieplan ausgelöst.